

Checkliste Gebrauchtwagenkauf

Der Kauf eines gebrauchten Wagens ist für Nicht-Automechaniker eine Herausforderung. Immer mehr Technik macht sich breit, die Fahrzeuge werden luxuriöser aber auch komplizierter. Beim Kauf sollte an möglichst viel gedacht werden, damit man auf der möglichst sicheren Seite steht.

Das gilt nicht nur beim Privatkauf, sondern auch beim Autohändler. Mit unseren Checklisten geben wir Ihnen wichtige Anhaltspunkte mit auf den Weg. Die Felder für Ihre eigenen Nutzen erweitern und komplettieren Ihre persönliche Checkliste.

Vor dem Termin

Offene Fragen klären. In den seltensten Fällen sind Fahrzeuge so inseriert, dass keine Fragen offenbleiben. Zumindest die wichtigsten Fakten (Handelt es sich um einen Unfallwagen? Stehen Reparaturen an? Gibt es bereits Rost?) sollten im Vorfeld abgeklärt werden.

Der Termin sollte bei Tageslicht stattfinden. Für den Unterboden wird auch dann eine Taschenlampe benötigt.

Erfahrenen oder technisch versierten Bekannten um Hilfe bitten. Falls dies nicht möglich ist, am besten auf unabhängige Prüfstellen, wie dem TÜV, ausweichen.

Besitzer darauf hinweisen, dass der Wagen nicht warm gefahren sein soll. Nur der Kaltstart erlaubt eine Beurteilung des Motors.

Teststrecke planen, bei der auch schnellere Fahrten möglich sind.

Autoverkäufer darauf hinweisen, dass Fahrzeugschein und -brief, Inspektions-Scheckheft, Prüfprotokoll der letzten HU und Belege über Reparaturen oder Wartungsarbeiten beim Besichtigungstermin vorliegen sollen.

Ein Inserats-Ausdruck hilft dabei, Details zu überprüfen.

Notizen:



Papiere prüfen

Die Fahrgestellnummer ist im Fahrzeugbrief und -schein die Gleiche.

Der Autoverkäufer ist als Halter eingetragen.

HU/AU-Prüfungsnachweise liegen vor.

Notizen:

Karosserie und Reifen prüfen

Keine Wellen, Beulen, Kratzer, Farbunterschiede, Farbreste (Gummidichtungen) am Lack

Keine Rostschäden (Batterie, Auspuff, Unterboden, Kotflügel, Türen). Unterboden sorgfältig mit Taschenlampe prüfen. Neuer Unterbodenschutz könnte Roststellen verbergen.

Türen, Kofferraum, Motorhaube schließen richtig. Zu enge oder zu große Fugen zwischen Tür, Haube oder Karosserie weisen auf Unfall hin.

Reifengröße entspricht den Angaben in den Papieren, keine Abnutzung von außen nach innen.

Beleuchtung (Stand-, Fahr-, Fern-, Rück-, Bremslichter, Blinker, Nebelschlussleuchte und -scheinwerfer) funktioniert.

Nach Probefahrt Felgen prüfen. Sind sie heiß geworden, spricht dies für Mängel der Bremsmechanik.

Profiltiefe der Reifen prüfen und auf Risse im Gummi achten.

Notizen:



Motorraum

Keine Öls Spuren am Motor

Kein weißer Schaum oder Film am Öldeckel (weist auf defekte Zylinderkopfdichtung hin)

Batteriepole sauber und ohne Oxidationsspuren

Zahnriemen, Schläuche, Leitungen und Schellen ohne Flüssigkeitsverluste, Scheuerstellen oder Risse

Bremsflüssigkeits-, Kühlwasser- und Ölstand sind in Ordnung

Notizen:

Auspuff und Bremsen

Bremsscheiben und -beläge sind in Ordnung.

Bremsschläuche und -leitungen und Stoßdämpfer verlieren keine Flüssigkeit.

Auspuff ist dicht und rostet nicht. Für den Dichtigkeitstest bei laufendem Motor Lappen vor den Auspuff drücken. Gelangen an anderer Stelle Abgase ins Freie, ist er undicht.

Notizen:



Innenraum

Pedale sind einwandfrei. Trittflächen sind in Ordnung, Gelenke bewegen sich ordentlich

Keine Feuchtigkeit im Innenraum, auch keine beschlagenen Scheiben. Vor allem unter Fußmatten, Teppich und im Kofferraum prüfen

Sitzheizung funktioniert, Sitze sind auch bei entferntem Schonbezug in Ordnung. Sind nicht locker oder wackelig und können problemlos verstellt werden

Keine Risse, Löcher oder Flecken auf Polster, Dachhimmel und Kofferraum

Fenster und Türen lassen sich problemlos öffnen und schließen dicht

Alle Kontrollleuchten, Funktionen und Schalter sind in Ordnung. (Lüftung, Heizung, Klimaanlage, Heckscheibenheizung, Scheibenwischer, Innenbeleuchtung und Hupe testen)

Sicherheitsgurte vorhanden und weisen keine Scheuer- oder Schnittstellen auf. Rollen sich problemlos auf

Notizen:

